

## **Greiffenberg, Catharina Regina von: Es scheint des Höchsten Gnad / aus seine**

- 1 Es scheint des Höchsten Gnad / aus seinem Wunderschicken.
- 2 wer solches recht betracht / wird hoch dadurch erfreut.
- 3 Der Anlaß dieser Kunst / ist Creutz und Trübsal-Zeit.
- 4 Ein unverdörktes Feld kein Regen darff erquicken.
- 5 Der Saul veranlast ward durch Esel Flucht entrücken /
- 6 daß er zum Seher gieng' und kriegt die Herrlichkeit.
- 7 deß Schenk- und Becken Traum hat Joseph auch bereit
- 8 den Weg zur Herrschers-Macht / und Seine zu beglücken.
- 9 Der jenig / so Gott fürcht kan in der grösten Noht
- 10 durch unverhoffte weiß verhofft errettet werden.
- 11 Es wird deß Himmels thau / zu Frucht / Getraid und Wein.
- 12 Das Vnglück wird zu Glück / zu Leben gar der Tod!
- 13 der Himmlisch Künstler macht zu Freuden die beschwerden.
- 14 der Mensch ist Gottes Ziel / Gott alles guten Schrein.

(Textopus: Es scheint des Höchsten Gnad / aus seinem Wunderschicken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.t>